Wochenendfahrt

Oft fühlt man ein Unbehagen
Nach den strengen Arbeitstagen,
wenn man seinen Job verlässt.
Kurz gesagt, man ist gestresst.
Somit sucht man eine Wende
An dem freien Wochenende.

Jeder fährt doch äusserst gerne
ein paar Tage in die Ferne. -
Erstens wird man wieder munter,
zweitens wird der Alltag bunter,
drittens darf man auch noch nennen
lernt man neue Städte kennen.

Samstags in der Herrgottsfrühe
gibt sich jedermann die Mühe
seinen Wagen schön zu putzen,
denn den Samstag muss man nutzen
um am Sonntag mit der Kiste
auszufahren, auf die Piste.

Sonntags früh, vor allen Dingen
noch bevor die Glocken klingen,
steigen alle in den Schlitten.
Keiner lässt sich zweimal bitten,
und der Ausflug kann beginnen,
denn man will ja Zeit gewinnen.

Abends dann, zur Dämmerstunde
kehren Eltern, Kind und Hunde
heim ins häusliche Gefilde,
schlapp, nervös, gereizt und wilde.
Denn so lange Autotouren
hinterlassen ihre Spruen.

Viel bequemer ist das Reisen
statt auf Strassen auf Geleisen,
denn im Zuge kann man dösen,
lesen, schreiben, Rätsel lösen.
Leckerbissen für den Magen
findet man im Speisewagen.

Sorglos fährt man auf der Schiene
ohne Autoblechlawine,
ohne Strassenpolizei,
ohne Stau, man fühlt sich frei.
Deshalb geht der Weise, Kluge
auf die Reise mit dem ZUGE !

Willy Müller
6528 Camorino